

Persona 3 Crossover

After the Years

Von fubukiuchiha

Kapitel 46: Neue Bekanntschaften

-Mittwoch 06. Juli 2016-

Der Unterricht in der 2-E zog sich für die letzten Minuten mal wieder wie Kaugummi, doch ließen sich alle Lehrer nicht davon abhalten, den Stoff für die kommende Prüfung zu wiederholen. Aiden hatte sichtlich Probleme sich zu konzentrieren, ebenso wie Sora und Naruko, die beide kurz vorm Einschlafen waren und Sora würde bestimmt mit einem blauen Schienbein nach Hause gehen, so oft, wie Kairi ihm jetzt schon gegen das Bein getreten hatte. Naruko versuchte sich wach zu halten, indem sie sich selbst in den Arm kniff und schaffte es sogar auf zu bleiben, bis die Schulglocke den Unterricht endlich beendete "Gott sei Dank, es ist vorbei."

Die Blondine ließ den Kopf auf ihr Pult sinken und atmete erleichtert aus, jedoch wurde ihre Illusion von Sasuke äußerst trocken zerstört "Es ist leider erst nächste Woche Freitag vorbei." "Danke für die Erinnerung, Sasuke," brummte das Mädchen, als ihr schwarzhaarigen Freund ihr leicht über den Kopf fuhr "Gern geschehen, können wir dann los? Du wolltest heute ja noch was unternehmen." Leicht verwirrt sah die Blondine auf und dann schien es ihr wieder einzufallen "Ach ja, klar gehen wir. Wir sehen uns heute Abend, Leute." Aiden und Sora tauschten einen kurzen Blick, als Sasuke sich noch einmal an Aiden wandte "Du denkst dran, dass du heute den neuen Schüler rumführst, oder?"

Aiden setzte schon zu einer Antwort an, als er sich dazu entschied Sasuke für die Tatsache, dass er ihm seine Pflicht aufdrückte, ein bisschen zu Ärgern "Ja Chef." Kairi, Sora und Naruko kannten den Insider nicht, weshalb sie nicht verstanden, warum Sasuke so das Gesicht verzog "Mach das du weg kommst, oder es gibt ein Donnerwetter." Mit einem frechen Grinsen stand Aiden auf und schulterte seine Schultasche, bevor er zur Tür ging und dort noch einmal stehen blieb "Ich geh schon, Chef." An Sasukes Schläfe pochte eine Wutader, weshalb der Braunhaarige sich schleunigst davonmachte, denn er ahnte furchtbares.

Mit einem leisen Pfeifen stieg er die Treppe ins Foyer hinunter und stieß dabei auf Haruka und Sakura, die sich gerade über den Lehrstoff unterhielten. Die Rosahaarige bemerkte ihn als erstes und hob grinsend die Hand, bevor sie ihrer Freundin in die Seite piekste und in Aidens Richtung deutete "Hey Aiden-Kun, auf dem Heimweg?"

"Nein, ich hab noch was zu erledigen und muss ins Faculty Office. Wir sehen uns heute Abend, Haruka. Ciao, Sakura." "Ciao, Aiden-Kun," verabschiedeten sich die beiden Mädchen synchron und Aiden betrat den Gang zum Faculty Office, wo er sich nach dem neuen Schüler umsah.

Das erste worauf sein Blick fiel, war eine junge Frau mit langen weißen Haaren, die gerade einige Dokumente durchlas und Aiden fragte sich, ob sie die neue Schülerin war, weshalb er sich langsam auf die Frau zubewegte "Ähm, Entschuldigung. Kann ich ihnen helfen?" bei dem Gedanken, dass er auf der Arbeit so mit seinen Kunden sprach brachte ihn zum schmunzeln, doch als die Frau den Kopf hob blieb ihm erst einmal der Atem weg. Die blauen Augen der Frau leuchteten förmlich, als sie ein freundliches Lächeln aufsetzte "Äh ja, mein Bruder geht ab heute auf diese Schule und könnte jemanden gebrauchen, der ihn herumführt."

"Oh, also sind nicht sie die neue Schülerin?" Aiden kam sich gerade sehr dämlich vor, als er das gesagt hatte, doch lachte die Frau auf und Aiden lief leicht rot an "Oh man, was ist denn los mit mir?" "Du bist ja ein Charmeur, aber nein ich hab die High School schon hinter mir." Aiden lächelte verlegen und kam sich gerade ziemlich dämlich vor, als die Frau über die Schulter auf die Tür zum Faculty Office sah, die aufging und Mrs. Toriumi kam mit einem weißhaarigen Jungen heraus, der wie Aiden die Uniform der Gekkoukan High trug und Aiden sah erstaunt, dass der Junge trotz der hohen Temperaturen einen langen, roten Schal trug.

"Nun Tsubaki-Kun, das wäre dann alles. Ab morgen gehen sie in die 2-D und ich hoffe sie werden sich hier wohl fühlen," Aidens Klassenlehrerin reichte dem Jungen einige Dokument und wandte sich dann an die weißhaarige Frau "Nun, Tsubaki-San, es wäre alles geregelt. Ich habe auch ein Mitglied des Schülerrates darum gebeten, Tsubaki-Kun in der Schule herumzuführen. Ah, Kurosaki-Kun, du übernimmst diese Aufgabe?" Dabei sah die Brünette ihren Schüler an, der kurz nickte und dann einen Schritt auf den Schalträger zumachte "Ja, ich wurde darum gebeten. Schön dich kennen zu lernen, ich bin Aiden Kurosaki." Damit hielt er dem weißhaarigen die Hand hin, die dieser nach kurzem Zögern ergriff "Yuuto Tsubaki, freut mich Kurosaki-Kun."

Die weißhaarige Frau klatschte einmal in die Hände und sah auf Yuuto "Dann wünsche ich dir viel Spaß, Yuu. Wir sehen uns dann später." Mit einem freundlichen Winken in Aidens Richtung schritt die Frau davon und Aiden konnte nicht anders als ihr nachzusehen "Bis später, Nee-San. Meine Schwester Raissa." erklärte Yuuto, als er Aidens Blick bemerkte, woraufhin dieser sich kurz räusperte und den Blick zur Seite wandte "Okay, ich soll dich heute durch die Schule führen, also legen wir am besten gleich los, oder hast du vorher irgendwelche Fragen?" Kurz musste Yuuto überlegen, doch dann schüttelte er den Kopf, weshalb Aiden in den Gang deutete "Also in diesem Gang sind das Faculty Office, die Bücherei und auch die Krankenstation."

Kurz ging Yuutos Blick zu den einzelnen Stationen, wobei er an der Krankenstation etwas länger hängen blieb, doch Aiden nahm ihm die Illusion "Wir haben leider keine gewöhnliche Krankenschwester, sondern einen komischen Kauz, der zu viel redet." Man konnte förmlich sehen, wie Yuuto die Lust darauf verging "Ganz toll, danke für die Warnung." Aiden zuckte bloß mit den Achseln und gab Yuuto mit einer Handbewegung zu verstehen, dass er ihm folgen solle, was der Junge auch tat. Im

Foyer ließ Aiden kurz den Blick schweifen, denn es waren kaum noch Schüler da "Wie du unschwer erkennen kannst, das Foyer. Deinen Spind müsstest du gesagt bekommen haben." Yuuto nickte kurz und sah auf den Kiosk zu seiner linken "Gibt es hier gute Sachen?" "Sollen ganz gut sein, aber ich gebe dir lieber den Rat, dir etwas von zu Hause mitzubringen. Mittags ist hier immer die Hölle los und wenn du nicht aufpasst, wirst du platt getrampelt."

Der Junge zog ich den Schal etwas über den Mund und murmelte vor sich hin "Hoffentlich hat Raissa Zeit mir Bentoboxen zu machen, sonst sehe ich schwarz..." "Alles okay, Tsubaki?", Aiden musterte seinen neuen Mitschüler besorgt, doch dann zuckte dieser mit den Achseln "Ach nichts, ich stell mir so was nur immer bildlich vor. Nicht grad gesund, ich weiß..." Aiden zog eine Augenbraue hoch und machte mit seiner Führung weiter, wobei er als nächstes den Weg gegenüber des Faculty Office nahm "So, hier in dem Gang sind die Räume für die eher künstlerisch angehauchten Kurse." "Lass mich raten, Kunst?" stippelte Yuuto ein wenig, was Aiden zum Lachen brachte. Er mochte den Jungen jetzt schon "Ja, aber wir haben auch andere Clubs wie Fotografie, Musik, Hauswirtschaft und so weiter."

Yuuto legte den Kopf schief und sah in Richtung Hauswirtschaftsraum "Wäre ne Überlegung wert... was gibt es denn noch für Clubs an dieser Schule, also in allen Bereichen meine ich." Aiden ging weiter und zeigte Yuuto die Räume der Erstklässler "In allen Bereichen? Na ja, neben den künstlerischen, die du eben schon gesehen hast haben wir noch die sportlichen. Schwimmen, Leichtathletik, Kendo, Fußball, Tennis, Volleyball. Machst du Sport, Tsubaki?" "Ich habe in der Stadt, wo ich vorher gewohnt habe ein wenig Kung Fu Unterricht genommen, aber sonst nicht. Und du?" Aiden merkte, dass Yuuto den Spieß umdrehen wollte und kratzte sich an der Wange "Ich bin im Kendoclub und außerdem im Schülerrat."

Yuuto stieß einen beeindruckten Pfiff aus und sah sich im Gang um "Kriegst du das beides unter einen Hut? Das klingt ziemlich stressig." Auf die Frage gab Aiden keine direkte Antwort und stieg stattdessen die Treppen in den nächsten Stock zu den Räumen der Zweitklässler hoch "Ist kompliziert..." er hatte zwar mit Sasuke abgemacht, dass er nur noch aushilfsweise im Schülerrat tätig werden müsste, aber so langsam kamen ihm Zweifel, ob er das wirklich unter einen Hut bringen konnte "Egal, hier sind die Räume für unseren Jahrgang... in welche Klasse gehst du nochmal?" Yuuto kramte in seinem Papierstapel den Zettel hervor, den er von Mrs. Toriumi bekommen hatte "Ähm... 2-D. Warum fragst du?"

"Hätte ja sein können, dass ich da jemanden kenne, aber leider nicht in der Klasse," erklärte Aiden seine Frage und stieg einen Stock höher "Hier sind die Drittklässler unter gebracht. Ich will keinen schlecht reden, aber es gibt einige Drittklässler, die sich an den Unterstüflern vergreifen. Also sei ein bisschen Vorsichtig, okay?" Mit einem leichten Nicken nahm Yuuto das so hin und eine leichte Unruhe machte sich in ihm breit, während Aiden noch eine Treppe hochstieg und damit das Dach betrat. Zu seinem Erstaunen waren tatsächlich noch Schüler da, denn auf einer Bank saß Riku, der das Gesicht in den Händen vergraben hatte, während Sora und Kairi ein Stück abseits standen und sich leise unterhielten.

"Ich bin mir nicht sicher, ob wir uns da einmischen sollten," gab Yuuto seinen

Kommentar dazu bei, doch Aiden ging auf den Drittklässler zu "Alles okay, Riku? Bringt Sora dich wieder zur Verzweiflung?" Der Junge mit den blau-weißen Haaren hob den Kopf und stutzte etwas, als er Aiden erkannte "Oh, hey Aiden. Nein, dieses Mal ist es nicht Sora, eher die anderen aus dem Fußballclub..." Yuuto neigte den Kopf und trat nun auch näher an die beiden heran "Streitigkeiten in eurem Club?" "Wenn es nur das wäre... Anfang August sind die Landesmeisterschaften im Sport und gerade jetzt haben sich zwei Spieler aus dem Club zurückgezogen und wir haben damit zu wenig. Also sind wir raus." Aiden konnte die Enttäuschung in Riku's Gesicht sehen, als nun auch Sora seine Anwesenheit bemerkte "Hey Aiden, du bist noch da?"

Der Stachelkopf kam dazu und seine rothaarige Freundin grüßte Aiden, wobei ihr Blick auf Yuuto lag "Hi Kurosaki-Kun und wer ist das hier?" Yuuto sah kurz zu dem Mädchen, bevor er begriff, dass er damit gemeint war "Oh, ich bin Yuuto Tsubaki. Ich gehe ab morgen auf diese Schule. Freut mich euch kennen zu lernen." Sora zog eine Augenbraue in die Höhe, während Kairi den Jungen noch einmal kurz musterte "Oh, dann schön dich kennen zu lernen, Tsubaki-Kun. Sag mal, Kurosaki-Kun, seit wann sprichst du Riku mit dem Vornamen an?" "Seit gestern," gab der Braunhaarige trocken Antwort, worauf hin Kairi das Gesicht verzog und Sora in schallerndes Gelächter ausbrach, bis ihn ein Tritt ans Schienbein zum Schweigen brachte.

Riku konnte über die Jüngeren beiden nur den Kopf schütteln "Danke, dass ihr beide mich aufmuntern wollt, aber es ist vorbei. Nächste Woche sind Prüfungen und bis August wird sich wahrscheinlich keiner mehr melden. Wäre schön gewesen, aber es soll nicht sein." Aiden sah seinen Senpai traurig an, denn man konnte ihm ansehen, dass er zu gerne zu der Meisterschaft gefahren wäre "Das heißt dann wohl, dass ihr nicht mit nach Inaba fahrt, oder?" "Wieso Inaba?", Sora sah Aiden verwirrt an, denn beide waren sich gerade nicht sicher wo die Meisterschaft stattfand, als Kairi mit der Hand gespielt dazwischenschlug "Nicht streiten ihr beiden." "Wir streiten doch gar nicht," gaben die beiden Braunhaarigen synchron zurück, was die Rothaarige in schallerndes Gelächter ausbrechen ließ.

Riku schüttelte den Kopf und sah Aiden an "Es ist so, Aiden, dieses Jahr gibt es einen solchen Andrang an Sportlern und vor allem an Schulen, daher wird die Meisterschaft in zwei verschiedenen Städten abgehalten." "Wer hat sich denn diesen Quatsch ausgedacht?" kam es skeptisch von Yuuto, der eine Augenbraue in die Höhe zog und an seinem Schal herum fummelte, worauf der Älteste in der Runde bloß mit den Achseln zuckte "Ganz ehrlich, ich weiß es nicht, aber es sieht so aus, dass sämtliche Sportclubs mit Ballsport, also der Fußball-, Tennis- und Volleyballclub nach Kagaminomachi fahren und die restlichen Clubs, also Kendo, Leichtathletik und so weiter fahren nach Inaba."

Die Zweitklässler nickten verstehend, als Riku wieder den Kopf hängen ließ "Ja, aber da uns leider Spieler fehlen, werden wir nicht fahren." Sora ließ traurig den Kopf hängen, denn er konnte nur zu gut verstehen, wie Riku sich momentan fühlte, aber er konnte nichts tun, um seinem Freund zu helfen, als Kairi ein freches Glitzern in den Augen hatte "Kurosaki-Kun?" Das Wort zog sie beabsichtig in die Länge, was Aiden schon warnte, dass da etwas seltsames auf ihn zukommen würde "Was?" "Würdest du vielleicht..." "Ich habe dir bereits gesagt, dass ich diesen Gefallen nicht erfüllen kann, Xion. Außerdem bin ich für die Meisterschaft in Inaba für den Einzelkampf aufgestellt." Kairi dachte allerdings nicht im geringsten daran, sich so einfach

abspeisen zu lassen "Och, komm schon. Bitte!"

Sora, Riku und Yuuto betrachteten interessiert die Situation, die sich zu einem ewig langen 'Bitte-Nein-Bitte-Nein-Spiel' entwickelte und Sora fand die Sache äußerst amüsant und auch Yuuto konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen "Erinnert mich an meine Schwester und mich... nur habe ich immer verloren, egal ob ich 'Bitte' oder 'Nein' gesagt habe." Sora sah den Weißhaarigen an, was dieser bemerkte und leicht verunsichert zur Seite sah. Riku schüttelte über das Verhalten der beiden nur den Kopf, denn ihm war das ganze eindeutig zu doof geworden, doch Aiden war vollkommen gelassen "Nur zur Info, Xion: ich habe eine kleine Schwester und kann das hier den ganzen Tag durchhalten." "Na und? Ich habe eine große Schwester und kann das noch länger durchhalten," konterte Kairi mit einem entschlossenen Gesichtsausdruck, was Aiden leicht verunsicherte.

Als Yuuto sich leise räusperte sah Aiden das als Chance, um sich aus der Affäre zu ziehen "Tut mir echt leid, Xion, aber ich muss Tsubaki noch die restliche Schule zeigen." Mit einem kurzen Winken machte sich Aiden davon, wobei er Yuuto beim Vorbeigehen ein leises "Los mach schon," zuflüsterte und dann mit dem Neuen die Treppe wieder herunter ging. Yuuto sah kurz über die Schulter, bevor er sich an Aiden wandte "Ich kann ja verstehen, was dein Standpunkt ist, du kannst einfach nicht, weil du ja in die andere Stadt fährst. Warum akzeptiert sie das nicht?" "Na ja, so ist Xion eben... ich würde ihnen ja helfen, aber ich habe im Kendoclub meine Verpflichtung," erwiderte der Braunhaarige und fuhr sich durch die Haare, als er mit Yuuto den Sportkomplex betrat "So, das wäre die letzte Station der Schulführung: der Sportkomplex. Zur Zeit werden keine Mitglieder angenommen. Während den Prüfungen und in den Wochen davor sind alle außerschulischen Aktivitäten pausiert."

Yuuto nickte nur wieder verstehend, denn mehr fiel ihm dazu nicht ein, als ihm doch eine Frage einfiel "Ihr habt nicht zufällig irgendwelche Clubs für Kampfsport?" "Kampfsport? Inwiefern? Lass mich überlegen... ich glaube wir haben einen Boxclub, aber sonst nichts." "Boxen ist langweilig," murmelte Yuuto und richtete seinen Schal, während er mit Aiden zurück zum Foyer ging "Scheint ja eine echt gute Schule zu sein, ich frage mich nur, ob ich überhaupt hier her passe..." "Wieso solltest du nicht hier rein passen? Kommst du vom Land oder so etwas?" Aiden war jetzt doch neugierig, jedoch schüttelte Yuuto den Kopf und verließ das Schulgebäude.

Aiden ging hinter ihm her, bis sie am Tor standen, wo die beiden auf Yuutos ältere Schwester trafen, die sich mit einer Frau mit roten Haaren unterhielt. Yuuto legte den Kopf schief und seufzte einmal auf "Wird bestimmt lustig... nächste Woche fangen die Prüfungen an, oder?" "Ja, wenn du noch irgendwelche Unterlagen brauchst, sag einfach Bescheid." "Ich komm drauf zurück..." bei dem Gesicht, das der Weißhaarige machte, konnte Aiden sich nicht zurück halten "Hey, was ist denn los? Du guckst die ganze Zeit, als ob gleich die Welt untergehen würde." Yuuto sah mit einem trotzigem Blick zur Seite "Was weißt du schon... hast du eine Ahnung, wie es ist immer wieder auf eine neue Schule zu gehen und sich erst einmal zurecht finden zu müssen?"

Aiden verschränkte die Arme vor der Brust und zog eine Augenbraue hoch, denn die Situation kam ihm mehr als nur ein wenig bekannt vor "Wenn du es wissen willst: Ja, das tue ich. In den letzten Jahren bin ich eigentlich alle paar Monate umgezogen und

ich weiß wie dämlich es ist, permanent auf eine neue Schule zu müssen." Die Antwort hatte Yuuto wohl am allerwenigsten erwartet, denn er sah nun schuldbewusst zu Boden "Es tut mir leid... ich hätte dich nicht so anfahren dürfen." "Ist okay, wie gesagt, ich weiß wie das ist..." Die beiden sahen kurz zu Boden und Aiden glaubte für einen Moment ein blaues Leuchten um Yuuto zu sehen "War das gerade... ist es möglich, dass ein Social Link ist? Personen durch das Schicksal verbunden mit mir verbunden sind..." "Was murmelst da vor dich hin?" Yuuto hatte sich ein wenig nach vorne gelehnt, weshalb Aiden verlegen auflachte "Nichts, alles klar. Hey, wenn du Lust hast, komm doch morgen in der Pause zu uns aufs Dach und nach der Schule können wir zusammen für die Prüfung lernen."

Durch diese Worte war Yuuto erst einmal Sprachlos, doch dann nickte er zögerlich "Wenn es euch wirklich nichts ausmacht... komm ich gerne drauf zurück." Zum ersten Mal konnte Aiden ein aufrichtiges Lächeln im Gesicht des Weißhaarigen sehen, als dieser ihm die Hand hinhielt und Aiden diese ergriff. Aiden erwartete die obligatorische Stimme in seinem Kopf, doch blieb sie aus, was Aiden allerdings nicht störte "Dann sehen wir uns morgen, Tsubaki." "Ja..." Einen Moment sah Yuuto dem Jungen nach und konnte es nicht glauben, hatte er tatsächlich einen Freund gefunden. Erschrocken zuckte er zusammen, als ihm jemand auf die Schulter tippte "Ein Freund, Yuu-Chan?" "Anscheinend..." "Ich freu mich für dich," Raissa drückte ihre Wange, an die ihres Bruders, der immer noch seinem neuen Bekannten nachsah.

Aiden erreichte nach einem anstrengenden Tag endlich das Wohnheim, wobei er im Zug noch auf Haruka getroffen war, der er im letzten Moment die Tür hatte öffnen können, was das Mädchen riesig gefreut hatte und zu zweit betraten sie das Foyer ihres Wohnheims "Der Tag war irgendwie strange..." "Ich weiß was du meinst, Aiden-Kun, ich weiß wir sollten eigentlich lernen, aber ich habe irgendwie keine Nerven dafür... Das wird ein Desaster." Die Brünette seufzte auf und verstummte schlagartig, weshalb Aiden sie fragend ansah, doch dann hörte er Stimmen, die anscheinend aus der Küche kamen.

Die beiden sahen sich fragend an und traten dann an die Küchentür, damit sie besser hören konnten. Bei den Stimmen handelte es sich allen Anschein nach um Naruko und Sasuke "So, mach ich das auch richtig, Sasuke?" "Mach einfach mal." Aiden und Haruka tauschten wieder einen Blick, denn keiner von beiden wusste, was da in der Küche vor sich ging als Sasuke plötzlich ausrief "Naruko, du machst das zu schnell!" Im nächsten Moment ertönte ein lautes undefinierbares, platschendes Geräusch und ein lautes Sirren, gefolgt von einem unangenehmen Stöhnen, dass Aiden Sasuke zuordnete. Haruka hatte erschrocken die Augen aufgerissen und auch Aiden war etwas verunsichert, als sie wieder die Stimme von Naruko hörten, die etwas wehleidig klang "Igitt, Sasuke, jetzt hab ich es in den Haaren!" "Ich hab dir gleich gesagt, dass du zu schnell bist. Jetzt ist es überall hin gespritzt."

Aiden traute seinen Ohren nicht und auch Haruka stand der Mund offen, während sie Aiden einen Stoß in die Seite versetzte um ihm zu zeigen, wie unfassbar diese Situation war. Aiden rieb sich die Seite und war deutlich überrascht, wie viel Kraft die Brünette hatte, doch nun galt sein Interesse der Küche "Sollen wir nachsehen?" "Ich weiß nicht... was Uchiha-Kun und Uzumaki da drin machen klingt sehr eindeutig," gab Haruka zurück und sah auf die Tür und Aiden entschied sich, die Tür zu öffnen und nach zu sehen. Der Anblick, der sich ihm bot war unbezahlbar, denn die beiden

Beteiligten standen mitten im Raum und waren von oben bis unten mit einer undefinierbaren hellbraunen Pampe beschmiert.

Haruka sah unter Aidens angewinkeltem Arm durch und musste sich das Lachen verkneifen, als Aiden sich nicht mehr halten konnte "Also wir beide haben uns gerade etwas völlig anderes vorgestellt." Naruko und Sasuke sahen erschrocken zur Tür und selbst durch die braune Pampe konnte Aiden erkennen, wie beide knallrot anliefen, wobei Naruko starr zu Boden schaute und Sasuke nach einem Tuch griff, um sich das Gesicht abzuwischen "Wie lange steht ihr schon da?" "Die Frage ist nicht wie lange wir hier stehen, sondern was wir alles gehört haben." Haruka nickte Aiden zustimmend zu, als Sasukes Gesicht relativ frei von der Pampe war. Naruko sah immer noch zu Boden und nuschelte verlegen "Ich habe nur versucht zu backen..." Kurz ließ Aiden den Blick schweifen, als Haruka sich dieses Mal nicht zurück hielt "Und das wolltest du erreichen, indem du unsere Küche neu tapezierst?"

Naruko wurde noch eine Spur roter, weshalb Aiden den Raum verließ und mit Besen und Wischmob zurückkam "Tut mir einen Gefallen und geht euch waschen, wir machen hier sauber." Die beiden Vollgeschmierten verließen die Küche und Aiden begann damit den Raum zu säubern, wobei ihm Haruka zur Hand ging und auch Rei und Yugi halfen mit, nachdem sie den Tumult mitbekommen hatten, weshalb sie auch nicht so lange brauchten um die Küche wieder in Reihe zu bringen. Nach getaner Arbeit saßen die vier in der Sitzecke und warteten auf ihre beiden Mitbewohner, die frisch geduscht zu ihnen stießen und beiden war die Situation mehr als unangenehm.

Naruko murmelte immer wieder eine Entschuldigung vor sich hin, als Aiden sich wieder zu Wort meldete "Warum willst du eigentlich backen, Naruko?" "Ähm... na ja... es ist so, meine Mama hat am Sonntag Geburtstag und ich wollte ihr eine Freude machen," erklärte Naruko, die immer noch zu Boden starrte. Haruka und Rei hatten Mitleid mit der Blondine, wobei Yugi sich sichtlich am Riemen reißen musste, denn Aiden konnte sehen, dass er kurz davor war, vor Lachen zusammen zu brechen "Du hättest doch was sagen können, Naruko. Ich kann backen und kann dir helfen." "Du kannst backen?", kam es von Sasuke, Haruka, Rei und Yugi gleichzeitig, während Aiden sich etwas irritiert umsah "Was denn? Ich habe ne kleine Schwester, die Kuchen über alles liebt, also verurteilt mich nicht."

Naruko war sofort aufgesprungen und hatte Aidens Hände ergriffen "Du kannst mir also helfen, ja? Ja?" "Äh, ja... aber bitte erst am Samstag, okay. Für die Woche sollten wir uns aufs lernen Konzentrieren," erklärte Aiden, was bei seinen Mitbewohnern ein einstimmiges Stöhnen auslöste. Fünf Minuten später saß die Gruppe am Tisch und hatte ihre Unterlagen auf dem Tisch ausgebreitet, wobei Haruka das Ganze nur unter Protest tat, aber sie wollte Yugi helfen seinen versäumten Stoff nach zu holen. Aiden erklärte Rei gerade ein Matheproblem, als ihm etwas einfiel "Übrigens, ich habe den neuen Schüler eingeladen, morgen mit uns zu Mittag zu essen. Ist das okay?" Sasuke rollte zwar mit den Augen, doch gab er keine Widerworte, doch waren die Mädchen einverstanden, weshalb Aiden grinste und sich wieder dem Lehrplan widmete.